

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Kleve

Pastor-Leinung-Platz 10

An die
Bürgermeisterin der Stadt Kleve
Frau Sonja Northing
Rathaus

47533 Kleve

| |
|------------------------|
| STADTVERWALTUNG KLEVE |
| 28. Feb. 2020 I 110 |
| AML: |



Vorsitzende:

P. Tekath

27.02.2020

Tel.: 02821/84337

FAX: 84370

E-Mail:

spdratsfraktionkleve@gmx.de

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Northing,

die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Kleve beantragt, der Rat der Stadt möge beschließen:

Biomasse in städtischen Neu- und Umbauten

Die Verwaltung wird beauftragt, für die anstehenden städtischen Neubauten zu prüfen ob hier Biomasseheizungen, ggfs. Mit Kraft-Wärme-Kopplung verwendet werden können. Ferner soll die Verwaltung prüfen, ob die Versorgung mit Biomasse (Hackschnitzel) über die Gehölzarbeiten der USK, ganz oder teilweise, erfolgen kann.

Begründung:

Die anstehenden städtischen Neu- und Ergänzungsbauten (z.B. Joseph-Beuys- Gesamtschule, Gesamtschule am Forstgarten usw.) werden auch vor dem Hintergrund des Beheizens der Gebäudetechnik neu bewertet. Das Heizen mit Biomasse gilt als klimaneutral, weil bei der vollständigen Verbrennung nur so viel Kohlendioxid (CO₂) freigesetzt wird wie der Baum während seiner gesamten Lebenszeit absorbiert hat. Zudem hat die Bundesregierung der großen Koalition die Förderung zum Heizen von Gebäuden mit Biomasse massiv ausgebaut. Das Einbeziehen der USK durch Verwertung der Schnittabfälle der Baumpflege und ggfs. das Aufbereiten (trocknen) der Brennstoffe (z.B. am Klärwerk Salmorth) würde die Wertschöpfungskette komplett innerhalb des Konzerns „Stadt Kleve“ belassen.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Petra Tekath
Fraktionsvorsitzende